

SITZUNG VOM 23. JULI 1857.

Über ein Trichosom in der Leber von Triton cristatus.

Von Dr. H. Krabbe.

(Vorgelegt von dem c. M. Prof. Dr. C. Wedl.)

Als ich in den Monaten Mai und Juni dieses Jahres im Laboratorium des Herrn Prof. Wedl histologische Studien machte, wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass frei in den Muskeln des *Triton cristatus* geschlechtlich nicht entwickelte Nematoden gefunden waren, und es gelang mir zweimal, solche in den Muskeln der Bauchwand aufzufinden. Das Würmchen machte schlängelnde, nicht sehr lebhaft Bewegungen, war gleichmässig cylindrisch und hatte kaum $\frac{1}{4}$ der Dicke einer Muskelfaser; es war keine Anlage eines innern Organs erkennbar, mit Ausnahme des Darms; die beiden Enden des Körpers waren abgerundet, das eine war zugeschmälert. Trotz häufigen Nachsuchens fand ich nur diese wenige Individuen, wurde aber dabei aufmerksam auf das Vorkommen von gelblichen Flecken und Knötchen an der Oberfläche der Leber, welche, wie es sich zeigte, theils von Trichosomen, theils von eingekapselten Anhäufungen von Trichosomen-Eiern herrührten. Die ersteren waren in der Leber-substanz frei eingebettet, liessen sich jedoch wegen ihrer Zartheit nicht unverletzt aus derselben herauspräpariren, so dass das verschmächtigte Kopfende nie zu Gesicht kam, während das dickere hintere Ende nicht selten frei wurde; die grösste Länge des Wurms, die mir zu isoliren gelang, betrug 13 Millim. Mitunter wurden Bewegungen, besonders des Hinterendes beobachtet. Es fanden sich immer nur Weibchen, und sie enthielten Eier in solcher Menge, dass sie oft einem Eierschlauche mehr ähnlich sahen; doch wurde beim